

Neue Lodzer Zeitung

Der im Voraus zu zahlende Abonnements-Preis beträgt für ein Jahr 120 Kop., für ein halbes Jahr 60 Kop., für ein Vierteljahr 30 Kop. ...

Erscheint wochentlich 12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Strasse Nr. 15 (im kleinen Hause). Filiale der Expedition in Lodz, Petrikauer-Strasse 146, in der Buchhandlung von R. Gorn, Inhaber: J. Winkler. Telefon 26-87.

Telephon Nr. 271.

Interessante Seiten: aus der 1. Seite pro 4-zeilige Nonpareille oder deren Raum 80 Kop. ...

11. Jahrgang.

Sonnabend, den (21. Januar) 3. Februar 1912.

Abonnements-Exemplar.

Konzertsaal — Dzielna 18 —

GROSSES KAMMER-KONZERT

Montag, 5. Februar 1912, 8 1/2 Uhr abends.

unter Mitwirkung des Warschauer Symphonischen Orchesters (W. Harmonie) zusammenestellt aus der Herren Koncertmeistern: JOSEF OZMINSKI, I. Violine; ADAM ANDRZEJEWski, II. Violine; JOSEF WENI, Viola; ELY KOCHANSKI, Violoncello; HENRYK MELCER, Kontrabaß.

Billetts sind vorher in der Musikalienhandlung von KAMIENIECKI, Petrikauer-Strasse 80 zu haben. Konzert-Akt SEILER aus der Bona-Riederlage v. GRZEGORZEWSKI Petrikauer-Str. 117. 1912

Varieté Kelenenhof

Morgen und täglich Vorstellung. Anfang des Konzerts um 8 1/2 Uhr, der Vorstellung um 9 Uhr. Nach Schluß der Vorstellung die amüsanten Kabarett-Abende.

Heute keine Vorstellung!!!

Morgen zwei Vorstellungen und 10 neue Debuts.

Kaffee-Konzert.

Freien Sonn- und Feiertag: Aufreten erstklass. Artisten. Anfang 4 Uhr. Entree 35 Kop., Kinder 10 Kop.

Lodzer Zentral-Zahn-Klinik

Petrikauer-Strasse Nr. 86, im Hause Peterkiae, Telefon 1479. Konsultation unentgeltlich. Zahnziehen ohne Schmerzen. Reparaturen und Umarbeiten abgebrochener Kautschuk- und Goldfüllen auf der Stelle.

TEATR WIELKI
Trzy gościnne występy operetki pod dyr. Majrowicza ze współudziałem pp. Ma'j wskiej, Rogińskiej, Kllera. St. ósenskiero 1 S. w ekiero 1437

5 luty, poniedziałek
Cygańska
Młodość
operetka w 3 aktach.

6 luty, wtorek
Królowa
Milj rdów
operetka w 3 aktach.

7 luty, środa
Cnoł'wa
Zuzanna
operetka w 3 aktach.

ZIRKUS A. DEVIGNE

Sonnabend, 3. Februar Große Epur-Vorstellung. Fortsetzung des internationalen Championats im französischen Ringkampf um die Meisterschaft für Europa für das Jahr 1912, organisiert und unter persönlicher Leitung des Redakteurs der Sportzeitung in München Herru Joseph Haupt um die Gesamtsumme von 2000 Rubel. ...

Infolge der letztbenannten vorbereiteten Verträge, lag ich mein Gymnasium geschlossen habe, erkläre ich hiermit, daß ich diese Absicht niemals hegte, daselbst unter meiner unmittelbaren Administration nahm und in der Sorge um seine Entwicklung und der ihm sonst von Bekannten vom Jahr 1. nach einem hierfür hierfür vorbereiteten Gebäude an der Piotrowska-Strasse Nr. 13 übertrage.

Gedenke und denkwürdige Tage. 1907 Ermordung des Obersten Bielski, des Genarmeriechefs des russ. Gouvernements Mosk. 1906 + Ludwig Seidel, Offizier, Schriftsteller. 1905 + Adolf Bastian, Ber. Ethnograph und Vorkolumbusteilnehmer. 1904 + Eugen Koubler, Staatsmann des zweiten Kaiserreichs. 1884 + Joseph Gallmeyer zu Wien, Ber. Schauspielers. 1884 Siegr. Gefechte der Oesterreicher gegen die Polen bei Bogal, Derselk, und am Königsherg. 1850 Unabhängigkeitserklärung Griechenlands. 1818 Aufbruch Friedrich Wilhelms II. 1809 + Felix Mendelssohn-Bartholdy zu Hamburg. Hervorr. Komponist. 1797 Würtemers Kapitulation zu Mantua. 1721 + Friedrich von Seydlitz zu Kaltau. Ber. Reitergeneral.

Die Eigentümerin des Ruaben-Gymnasiums
A. WITANOWSKA.

Kirchliche Nachrichten.
St. Johannis-Kirche.
Sonntag, 10 Uhr vormittags: Beichte, 10 1/2 Uhr Haupt-Gottesdienst und Feyer d. heil. Abendmals, Ober-Pastor Angerstein.
Nachmittags 2 1/2 Uhr: Kinderlehre, Pastor-Diakanus Payer.
Abends 6 Uhr: Abendgottesdienst, Pastor Dietrich.
Montag um 8 Uhr abends: Missionsstunde, Pastor Dietrich.

Stadtmittelschule.
Sonntag, abends 7 Uhr: Monatsversammlung des Jungfrauenvereins, Ober-Pastor Angerstein.
Jungfrauenverein.
Sonntag, abends 8 Uhr: Versammlung.
Dienstag, abends 8 Uhr: Versammlung.
Konfirmationsaal der St. Matthäuskirche.
Sonntag, 10 1/2 Uhr vormittags: Gottesdienst, Pastor-Diakanus Payer.

Christliche Gemeinschaft.
Neue Fremdenstr. 11. (Zwischen dem deutschen Gymnasium und dem St. Jakob's Park)
(Leiter Pastor Wiejs)
Sonntag, 9 1/2 Uhr vormittags: Gebetsstunde.
3 1/2 nachmittags: Anacht.
4 1/2 nachmittags: Jungfrauenstunde.
7 1/2 abends: Evangeliumstunde.
Montag, 8 Uhr abends: Versammlung (V. B. Schwede).
Dienstag, 8 Uhr abends: Junglingsstunde.
Donnerstag, 8 Uhr abends: Bibelstunde.

Parlament.

Reichsduma.

(Telegraphischer Bericht.)
St. Petersburg, 2. Februar.

Den Vorsitz führt Dize-Präsident Kasarow.
Es werden die Debatten über das Gesetzesprojekt von der Abteilung des Chelm-Gebietes fortgesetzt.
Abg. Magerewitsch (Geistlicher) endet seine Rede und widerlegt energisch die Behauptung, die Rechtgläubigen erlitten vor den Polen eine Unterdrückung ihrer religiösen Ueberzeugung. Das Volk sei auch vor dem Was aber die Religionsfreiheit zum katholischen Glauben übergetreten, ungeachtet der schweren Strafen, die damals für diesen Schritt drohten. Nun wünsche es nur, seine religiöse Ueberzeugung frei ausleben zu dürfen.
Abg. Petrow 3. erklärt im Namen der Arbeitsgruppe, seine Partei werde gegen die Annahme des Projektes stimmen, da es nur einen Akt der ungeschönten Feindschaft darstelle und seiner Zweck in den Vorteilen der Beamten und der Geistlichkeit des Chelm-Gebietes läge, nationale Trennung verfolge und die Aufrechterhaltung von der weltlichen Not ablenken wolle.
Abg. Garusewitsch findet, daß durch das Gesetzesprojekt die katholische Bevölkerung in die rechtgläubige Kirche gezogen werden soll. Der Beweis hierfür seien die schriftlichen Angaben, darunter eine Erklärung, die von der Behörde noch vor Einreichung des Projektes verfaßt worden sind. Die Mehrheit der Bevölkerung des Chelm- und Podlesie-Gebietes protestiere gegen das Projekt, da sie ein ruhiges Leben bevorzuge. Redner zitiert mehrere Briefe von Bauern mit einer Menge von Unterschriften. Das katholische Volk zur rechtgläubigen Konfession zu bekehren, sei eine unerfüllbare Träumerei. Wenn das Projekt zum Gesetz wird, fährt Redner fort, so hat nicht Wahrheit und Gerechtigkeit gesiegt, sondern die Gewalt, die am besten durch folgenden Satz charakterisiert wird: „Leid dem Sieger, Ehre und Ruhm dem Besiegten.“ (Beifall links).
Abg. Grabski sagt, die Inzuchtannahme des vorliegenden Gesetzesprojektes sei ein Ausdruck des Verlangens, jene Zeit herbeizuführen, in der die Polen ihre Christen in russischen Reiche als unmöglich erachteten. Vor diesem Schritte sei eine Warnung nicht genug. Verhängnisvolle Ereignisse für Russen und Polen: das sind die Folgen dieser Tat für lange Zeiten.“ (Beifall links).
Abg. Melisejew zitiert die Erklärung Swentochowski und sagt: Der Kampf um die Abteilung des Chelmgebietes wird nicht im Namen Warschens, sondern im Namen des Papsttums zu Ehren des Katholizismus geführt. Dies macht die Leidenschaft, mit der das Kolo Volk auf der Position besteht, erklärlich. Als Antwort auf die philologischen und ethnographischen Einschaltungen der Gegner, ruft Redner den Polen zu: „Legt nicht Hand an die russische Sprache. Wir alle fühlen in uns die russische Zivilisation. Die Groß- und Kleinrussen sind schon seit den ältesten Zeiten aufrichtige und herrorragende Mitglieder des russischen Volkes. Kiev und Chelm sind keine Biiegen und die des russischen Reiches. Dort liegt das Fundament unserer Herrschaft. Dort haben wir das wahre Christentum erkannt. Die russische Nation ist nie ein Vergewaltiger, nie ein Tyrann gewesen, im Gegenteil, wir sagen dem polnischen Volke nur eines: entragt euch eurer Illusionen, bekennet, daß das Chelm-Land ein heiliges, leidendes, zurückgefallenes und sogar von seinen Kindern vergessenes Russland ist. Laßt die Russen in jenen Gebieten frei atmen und ihr: lebt zufrieden. Das Auge des polnischen Volkes ist heute auf die Volksvertreter gerichtet. Das Chelmgebiet marret. Ruft es auf zur Wiedergeburt des nationalen Lebens oder spricht über sein Leben Tod und Verderben.“ (Beifall rechts).
Abg. Maklakow anerkennt die Ungerechtigkeit der Polonisierung des russischen Volkes, sagt aber, das Gesetzesprojekt biete keine Mittel zur Heilung dieses Volkes. „Einen Teil der Gouvernements abzutrennen und sie doch unter der früheren Herrschaft belassen,“ fährt Redner fort, „heißt wenig von der Polonisierung zu denken, da, wie gesagt, das Projekt nicht ein einziges Mittel dem russischen Volke zum Kampf gegen die ökonomische Beeinträchtigung der polnischen Landwirtschaft oder gegen die religiöse Propaganda der katholischen Geistlichen in die Hand gibt. Wir müssen das Uebel Chelms erkennen, wir müssen die Politik, die der Trennung widerstrebt und die Einigung herbeiführt, finden und die Leitung derselben bewährten Männern übertragen. Dann nur empfindet das Chelmgebiet eine Erleichterung. Sie aber greifen zur symbolischen Gesetz-

gebung, die nichts reales bietet und nur eine leistungsfähige Agitation in der polnischen Gesellschaft hervorruft und seine Wirkung auf das Ausland überträgt. Wenn Sie sagen, die Abteilungs erweise das russische Herz im Chelmgebiet, so ist dies der Beweis dafür, daß das Gift Ihrer Demagogie seine Arbeit schon getan hat, daß hier ein Schwindel vorliegt. Hintergangene Verleumdungen (Lärm rechts und im Zentrum). Sie versprechen der russischen Bevölkerung, sie werde zum Herrn des Chelmgebietes gemacht. Haben Sie ihr versprochen, daß sie solche Herren werden, wie es die Bauern des Gouvernements Moskau und Lita in ihrem Lande sind? (Beifall links, Lärm rechts.) Haben Sie diesem künftigen Herrn versprochen, daß jeder niedrige Beamte der russischen Administration ihr nach Belieben gebrochen wird, und daß, wenn die Not und der Hunger zu ihr herantreibt, die russische Macht den Spenden sammlungen, angereizten der Notleidenden entgegenzusetzen wird? (Anhaltender Beifall links.) Das größte Uebel des Gesetzesprojektes ist seine Vorprägung falscher Tatsachen, seine Absicht, zu hintergehen. Das ist schon das Los der 3 Jahre, auf Grund welcher Versprechungen zu beschwindeln. Für Jahre sind her, da haben wir Seine Majestät versprochen, die gerechte Ordnung im Lande einzuführen. Jetzt ist ein falsches Glaschen erforderlich, um nicht die vertretenden Institutionen zu verachten, um nicht von dem früheren Regime sagen zu müssen: „Es war besser.“ (Anhaltender Beifall rechts und links).

Es ist unmöglich, das Chelmgebiet zu beruhigen, indem man dem einen unerfüllbare Hoffnungen vorkaufelt und den anderen bedroht und groß beleidigt. Das Projekt ist ein Symbol, jedoch nicht ein Symbol des Triumphes der russischen Arbeit, sondern ein Symbol der Kraftlosigkeit und des Kleinmutes unserer Macht. Vielleicht noch wird es zum Symbol der Unfähigkeit unserer Volksvertretung, die nur große Phrasen spricht und unerfüllbare Versprechungen gibt.“ (Anhaltender Beifall links).

Abg. Wolgast (Geistlicher), steht für das Gesetzesprojekt ein und widerlegt in einer einstündigen Rede einzelne Auslagen der Gegner des Projektes. Redner sagt, hinter den Polen stehe eine Armee kämpfender, katholischer Geistlicher, Betreffs der Behauptung des Kolo Volkste, die Kommission habe 7000 Unterschriften von Rechtgläubigen, die nicht die Chelm-Abteilung verlangen und daß die Mehrheit des Projektes die Unterschriften vermittelst demagogischer Agitation gesammelt haben, erklärt Redner offen und bestimmt, sie seien erlogen.
In seinem Besitz befänden sich 50,000 Unterschriften Rechtgläubiger, die einstimmig um die Abteilung bitten. Das Gesetzesprojekt bestrebe die Rettung des Chelm-Volkes und schaffe für seine geistliche Entwicklung günstige Verhältnisse. „Wir wünschen den Polen nichts Böses, wollen aber auch nicht ihre Sklaven sein. Verstoßt nicht das Chelmgebiet“, erwidert der Abg. seine Rede, „denn als verstoßenes Land wird es verderben, als Opfer des Polonizismus.“ (Beifall rechts).

Die Debatten sind erschöpft.
Referent Tischitschew faßt die Reden zusammen und sagt, sogar die Redner des Projektes hätten die Befürchtung der Polonisierung der Rechtgläubigen im Chelm-Gebiet ausgesprochen. Die Kommission habe nicht parteilich gehandelt, sondern nur den ersten Schritt für künftige, entscheidene Handlungen gelegt. Die Kommission laßt die Reichsduma ein, ihr die Hand zur Hilfeleistung an die Chelm-Bevölkerung zu reichen und zur arbeitsweisen Lösung überzugehen.“
Die artikelweise Lösung des Gesetzesprojektes wird auf 154 Stimmen gegen 107 angenommen. (Beifall von Seiten der Nationalisten).
Nächste Sitzung am Montag den 5. d. M.

Gedenket der Darbenden und Frierenden Vögel!

TAUSENDE VERDANKEN

IHRE HEILUNG

Das Rheumatismus, Rückweh, Lenden-schmerzen, Neuralgien, Brustschmerzen, Husten und Erstickungen aller Art dem wirksamen Mittel gegen solche Krankheiten dem **RENSONS-PFLASTER** der Firma Seaburg & Johnson. Mit seiner Hilfe werden die hartnäckigsten Fälle in wenigen Stunden sicher geholt, wo der Leidende andere portiere Plaster, Lintimente oder sonstige Hilfsmittel tags und wochenlang ununterbrochen anwenden mußte, um nur eine Linderung zu erhalten.



Wird das Plaster gleich bei den ersten Symptomen der Krankheit angewendet, so dürfte gewöhnlich das einmalige Anlegen desselben genügen, um eine vollständige Heilung herbeizuführen. Dadurch beugt man dem Entstehen einer vielleicht schweren Krankheit vor. Wenn ein solcher Gesundheitszustand vorliegt, so sollte Rensons-Pflaster, welches von mehr als 5000 Ärzten warmstens empfohlen wird, stets im Hause haben. Man verlange ausdrücklich: **RENSONS-PFLASTER** der Firma SEABURG & JOHNSON und hüte sich vor Nachahmungen. Entfalten Sie in allen besseren Apotheken und Drogeriegeschäften.

Dr. B. REJT,

vom Auslande zurück. Erednia-Strasse Nr. 5
Erednia-Str. 5, 1. Stock, venetianische Strassen und Kosmetik.
(Behandlung nach Chelmsk-Gata (Intravenöse) 600)
Behandlung mit Elektrizität (Echrolite und Vibrations-Maschine). Erednia-Str. von 9-1 und 4-8. Sonntags von 9-2

3. Februar.
Sonnen-Aufgang 7 U. 43 M. Wand-Aufg. 5 U. 21 M.
Sonnen-Unterg. 4 U. 45 M. Wand-Untg. 8 U. 27 M.



Das Wolga-Bugulma-Panama.

Die weiteren Zeugenaussagen beziehen sich auf den Bau der Bahn selbst und sind für den Laien wenig verständlich...

Zu ähnlichen Sachen malt ein anderer Zeuge, Ingenieur Kurdjnow, frühere Gehilfe des Hauptingenieurs, die Verhältnisse beim Bahnbau...

Chronik u. Lokales.

§ Zirkular des Justizministers. Dem allgemeinen und den Friedensgerichten ging ein Zirkular des Justizministeriums zu...

Warschau-Wiener Bahn. Die Vorg.-Pr. O. veröffentlicht folgende hochhoffizöse Kundgebung: Im Hinblick auf die Verstaatlichung der Warschau-Wiener Bahn...

Wir halten es für notwendig, zu erklären, daß diese Voraussetzungen durchaus unbegründet sind, da der Aktionäre, die ihre Aktien zur Bezahlung vorstellen...

Wiedergabe historischer Ereignisse. Der Krieg und die damit verbundene Verteidigung Sewastopols nehmen in der Geschichte Russlands eine hervorragende Stellung ein...

und der Flotte waren daran beteiligt, und sogar die Versenkung von Kriegsschiffen, wie es General Tolstoj damals zur Sperrung des Hafens machte...

Neurolog. Der frühere Besitzer der Zashkoe Fabrik, Herr Gustaf Henns ist im Alter von 72 Jahren verstorben...

Briefwechsel. Auf Anordnung des Warschauer General-Gouverneurs wurde der Redakteur der Zeitung "Warsz. Slowo"...

Aus dem Geschäftsverkehr. Frau Maria Senisjewska zeigt durch Rundschreiben an, daß sie das von ihrem verstorbenen Gatten begründete Geschäft im Verein mit Herrn Ingenieur R. Puciatu unter der Firma "M. S. Senisjewska, Ingenieur Puciatu und Co. Beton Americaine" weiter führen wird.

Der traditionelle Königsball der Lodzer Bürgerschützengilde nimmt in der langen Reihe verschiedener Karnevalsbelustigungen, die von Vereinen und Korporationen in Lodz veranstaltet werden...

§ h. Spitalstatistik. Im Alexanderhospital befinden sich zur Zeit 51 Männer und 35 Frauen, zusammen 86 Personen...

§ h. Gefangenstatistik. Im Gefängnis an der Dugastraße sind zur Zeit 112 Männer und 50 Frauen, zusammen 162 Personen interniert...

§ w. Schwindel im Kolportage-Buchhandel. Wie bekannt sein dürfte, war den Korrespondenten der Gesellschaften, die sich mit Verbreitung von Bibel und religiöser Schriften beschäftigen...

Stimmung und erreichte um 3 Uhr sein Ende, worauf abermals der tauftrunken Götter Tempel zahlreiche Opfer dargebracht wurden...

§ m. Ehe-Zubläum. Der in unserer Stadt allgemein bekannte und geschätzte Arzt, Herr Doktor Maximilian Kohr begehrt am morgigen Sonntag mit seiner Ehegattin Anna das Recht des silbernen Ehejubelums...

§ w. Bureau zur Registrierung der zahlungsunfähigen Firmen. Vor kurzer Zeit hat auf Initiative des Herrn Signund Richter ein Verband hiesiger Fabrikanten und Industrieller zwecks Normierung der Handelsbeziehungen...

§ Von der "Dezallel"-Ausstellung. In den letzten Tagen wurde die Ausstellung auch von vielen Künstlern besucht, die die einzelnen Gegenstände einer fachmännischen eingehenden Beurteilung unterzogen...

§ h. Gefundene Dokumente. In der Kugel der Gesehmpolizei können folgende Dokumente abgeholt werden: Lombardquittungen des Lombards an der Wschodnia-Strasse Nr. 31...

§ h. Stetbrenlich verfolgt werden vom Friedensrichter des 8. Reviers folgende Personen: Gregor Prokopienko und Leser Golomb wegen Unterschlagung...

§ m. Festgenommene Diebe. Vor einiger Zeit berichteten wir darüber, daß bei einem gewissen Schlama Rychter, Franciszkonskistr. 23, ein Einbruchdiebstahl verübt wurde...

§ w. Schwindel im Kolportage-Buchhandel. Wie bekannt sein dürfte, war den Korrespondenten der Gesellschaften, die sich mit Verbreitung von Bibel und religiöser Schriften beschäftigen...

§ g. Gerichtliches. Vor dem Friedensrichter des 10. Bezirks gelangte vorgestern nachstehender interessanter Prozeß zur Verhandlung: Der verstorbene Polanski hinterließ ein Vermögen...

§ m. Eisenbadiebstahl. Unangenehm überrascht wurde der an der Petrikauerstrasse 58 wohnhafte Marian Tenebaum, der am 30. v. M. einen Korb als Passagiergut nach Kielec aufgab...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

wurde Herr Stefan Galkin, der Besitzer des Hauses Dugastraße 6, gewählt. In der letzten Zeit kam es zwischen G. und der Witwe des verstorbenen P. zu Mißverständnissen...

§ m. Einbruchdiebstahl. Das Haus Dugastraße Nr. 33, das an der Ecke der Krowo-Gelezińskastraße liegt, wird gegenwärtig durch einen Anbau vergrößert...

§ m. Eisenbadiebstahl. Unangenehm überrascht wurde der an der Petrikauerstrasse 58 wohnhafte Marian Tenebaum, der am 30. v. M. einen Korb als Passagiergut nach Kielec aufgab...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

§ m. Diebstahl. Im Laufe des gestrigen Tages wurden folgende Diebstahle angeführt: Vom Boden des Hauses Petrikauerstrasse Nr. 81 wurde dem Einwohner Henoch Grajewski gehörige Wäsche im Werte von 60 Nbl. gestohlen...

Der Berliner Aufenthalt des österreichischen Thronfolgers.

Wien, 2. Februar.

Su politischen Kreisen verlautet, Erzherzog Franz Ferdinand habe gelegentlich seiner Anwesenheit in Berlin Besprechungen politischer Natur gehabt, in denen die Notwendigkeit einer Annäherung Oesterreich-Ungarns an Rußland zur Sprache kam...



Kronprinz Boris v. Bulgarien

am Bahnhof von dem König, den Ministern des Auswärtigen und des Krieges sowie den Spitzen der Militär- und Zivilbehörden erwartet. Während der Zug in den Bahnhof einlief, intonierte die Musik der Ehrenkompagnie die deutsche Hymne...

Sofia, 2. Februar.

Alle Blätter würdigen in Festartikeln die hohe Bedeutung des Tages, wa zum ersten Male in Bulgarien die Großjährigkeitserklärung des Kronprinzen festlich begangen wird.

Das französische Marokko-Protektorat.

Paris, 2. Februar.

Die mit der Aufstellung eines Planes für die Organisierung des französischen Protektorats über Marokko betraute interministerielle Kommission hat ihre Arbeiten beendet.

Die der Kammer zugegangene Vorlage über den Nachtragskredit von 58,448,000 Francs für militärische Ausgaben in Marokko während des Jahres 1911 umfaßt nicht den Sold und die normale Unterhaltung des Besatzungskorps...

halten. Kriegsminister Millerand hatte heute nachmittags mit dem Generalgouverneur von Französisch-Westafrika Ponty eine längere Besprechung über die Frage der schwarzen Truppen.

Im Verlauf der Besprechung einer Interpellation über Tunis verlas Faures eine Depesche der Times aus Tanoer, wonach eine französische Gesellschaft Eingeborene angeworben habe, ihre Säuer zu verlassen und ihnen nur eine geringe Entschädigung gewährt habe.

Ueberschwemmung der Luffos-Ufer.

14 Personen in Gefahr.

PT. Tanger, 2. Februar. (Spez.)

Man meldet aus Larraich, daß die schweren Regen der letzten Tage die Wege ins Gebirge unbrauchbar gemacht haben. Der Luffos-Fluß hat seine Ufer und einen Teil der Felder überschwemmt.

Ein Besuch Mulai-Safids in Paris.

PT. Paris, 2. Februar. (Spez.)

Das „Echo de Paris“ meldet, daß außer dem Besuch des englischen Königspaares und der Königin von Holland Paris auch höchstwahrscheinlich der Sultan von Marokko im Laufe des Jahres 1912 empfangen wird.

Die Krisis in Portugal.

Die Unruhen in der portugiesischen Hauptstadt dauern noch immer an. Die scharfen Maßnahmen der Regierung werden fortgesetzt, und das der Republik ergebene Militär geht allem Anscheine nach unerschrocken gegen die Anführer vor.

Die Regierung erklärt den Streik für beendet, doch herrscht weiterhin lebhaft Unruhe. Kavallerie gelappt durch die Straßen und fordert beständig die Passanten auf, weiterzugehen.

bon sein sollen. Einige sind bereits festgenommen worden. Die Regierung wird heute im Parlament erscheinen, um über die Ursachen des Streiks und die Militärfürsorge in Lissabon Erklärungen abzugeben.

Algeiras, 2. Februar.

Der Kreuzer „Cataluna“, der mit der Flottille zur Bewachung des Königs und der Königin von England hier eingetroffen war, ist in der Nacht plötzlich nach Vina abgegangen.

Dom Manuel und Dom Miguel.

Dover, 2. Februar.

Die Unterredung zwischen Erbkönig Manuel und Dom Miguel von Braganza fand hier im Lord-Barden-Hotel statt. Dom Miguel kam mit dem Nachmittagsdampfer von Calais.

Wie das Neutische Bureau zu den Berichten aus Paris über eine Zusammenkunft zwischen dem früheren König Manuel und dem Thronpräsidenten Miguel von Braganza erzählt, hat dieser Manuel aus eigenem Antriebe angeboten, ihn in jeder Weise bei den Bemühungen zur Wiederherstellung seiner Macht zu unterstützen.

PT. London, 2. Februar. (Spez.)

Dom Miguel hat Erbkönig Manuel freiwillig zugesagt, alles zu tun, was in seiner Macht liegt, um den König wieder auf den Thron zu bringen.

Die erneuten Unruhen in Mexiko.

über die wir gestern berichteten, dauern noch an, doch hat die Regierung bereits Maßregeln ergriffen, um den Aufstand niederzuschlagen.

El Paso, 2. Februar.

Dem gestrigen Anzuge in Ciudad Juarez folgten in der Nacht weitere Unruhen. Beiräufte Empörer plünderten Gastwirtschaften, Läden und Privatwohnungen.

New-York, 2. Februar.

Die meuternde Garnison von Juarez in Mexiko ist im Besitz der Stadt. Ein großer Teil der Einwohner ist geflohen. Unter den Gefangenen befinden sich drei Amerikaner und eine Amerikanerin.

Wachsamkeit im Ersipäsen von Gelegenheiten; Eatz und Wagemut, sie zu erfassen; Stärke und Ausdauer, sie bis zum Neuersten auszunutzen — dies sind die Tugenden, welche den Erfolg beherrschen.

Aufria Phelgs.

Was Du ererbt von Deinen Vätern hast....

Roman

von

Guido Kreuzer.

(22. Fortsetzung.)

Die schöne Brigitte Steincott stand unbeweglich; ihre Augen gingen hilflos im Zimmer herum von einem Gegenstande zum andern. Die Sonne war höher gestiegen; kam jetzt in stürzender Höhe durch die offenstehenden Fenster, quer durch das Zimmer ein breites Lichtband, auf dem Milliarden von Staubchen einen tollen Wirrwarr tanzten.

Da machte der Mann vor ihr eine unruhige Bewegung. Das brachte sie wieder zu sich. Sie sah zu ihm zurück. Sah in sein Gesicht, dem die Spannung einen seltsam fremden Ausdruck aufprägte. Und jetzt brauchte es in ihr hoch. Und über sie kam das wilde Verlangen, ihn bei den Schultern zu fassen und ihm in Gesicht zu sehen.

die Zähne aufeinander. „Nur still sein, ganz still sein!“ Halberstid rang sich der grübelnde Wunsch noch einmal zu ihrem Bewußtsein durch. „Wollen Sie nicht endlich antworten, Brigitte?“ fragte der Offizier monoton.

Da wich der lächelnde Mann. Ganz ruhig wurde es in ihr. Und sie hatte nur den einen Wunsch: jetzt schnell alles sagen, damit es bald vorüber ist! Sie richtete sich etwas auf, sah ihn voll an und ihre Stimme schwankte nicht. „Ich sehe ein, Hans, Sie haben ein Recht auf unbedingte Offenheit. Dieses Recht soll Ihnen werden. Ich weiß, daß Sie mich lieben; und ich habe Ihre Empfindungen vom ersten Tage an erwidert. War auch entschlossen, Ihre Werbung anzunehmen, wenn Sie zu mir kommen würden. Bis vor ganz kurzer Zeit war ich dazu entschlossen. Denn ich konnte mir im Leben vielleicht nichts Schöneres wünschen.“

„Und weshalb änderten Sie Ihren Entschluß?“ fragte er schleppend. „Weil ich mich moralisch dazu verpflichtet fühle,“ entgegnete sie nach einer kleinen Pause halblaut; immer mit der nämlichen Festigkeit. „Weil ich vor ganz kurzer Zeit erfuhr, wie schwer Sie mit drückenden Sorgen und einer Fülle von Verpflichtungen zu kämpfen haben.“ Eine brennende Röte der Scham rann über das Gesicht des Mannes. Seine Lippen preßten sich hart aufeinander. Das junge Mädchen lächelte trübe. „Vielleicht mag es Ihnen unweiblich erscheinen, Hans, daß ich mich von solchen nichtern Erwägungen leiten lasse bei Fragen, die das Beste in uns zum Endziel haben. Aber — ihre Augen irrten an ihm vorüber zum Fenster — „ich weiß wohl zu viel schon vom Leben. Mein Vater kann sich auf Langensdörich nur unter Spannung aller Kräfte halten, und ich, als seine einzige Tochter, kämpfe Schulter an Schulter mit ihm. Was sollte er wohl tun, wenn ich ihn jetzt mitten in der Bataille feig im Stiche ließe und

mich in irgend ein warmes Nest flüchtete: Ich bin auch ein Soldatenkind, Hans! Aber selbst wenn ich davon gar nicht spreche — in diesen vier bitteren Jahren auf Langensdörich, da bin ich die Leicht über mein Alter hinaus gereift. Und da habe ich denn auch jene Lebensanschauung bekommen, die mich jetzt so unweiblich zu Ihnen sprechen läßt.“

Ihre Stimme wurde nun doch ein wenig unruhiger. Sie sprach ganz langsam. „Wir müssen eben hart sein gegen uns selbst, Hans! Die Sonne können wir nicht vom Himmel herunterholen. Und falsche Sentimentalitäten, wenn sie die ein ganzes langes Leben mit uns herumschleppen sollen, die werden zu einer drückenden Last. — Und als ich dann all das hörte von Ihnen und Ihrer ganzen Lage,“ — sie zog mit einer müden Bewegung die Schultern hoch — „da hab ich eben resignieren müssen. Nicht freiwillig, Hans, bei Gott nicht! Aber da bleibt doch kein Ausweg — denn wenn ich nach dem gehen dürfte, was mein Herz mir befehlet,“ — ihre Stimme erlosch bis zu einem leisen Flüstern — „ich hab Sie doch lieb, Hans!“

Der Leutnant Schatzschu hatte stumm zugehört, stand auch jetzt noch reglos. „Und — können Sie mir mitteilen, gnädiges Fräulein, woher Ihnen diese genaue Kenntnis über mich gekommen ist?“ Sie zuckte zusammen, daß er sie wieder „gnädiges Fräulein“ nannte; bewegte nur leise verneinend den Kopf. „Sie verweigern mir also diese Auskunft? fragte er noch einmal, und seine Stimme klang herzlich, als hätte er vor seinem Auge. „Ich darf den Namen nicht nennen“, sagte sie endlich. Da trat er dicht an sie heran. In seinen Augen flammte eine grelle Liebe auf. Aber um die Mundwinkel spielte nur ein Lächeln. „Dann werde ich es tun — Albrecht Crona mein einziger Freund! Der meine Gnädige, ist

allerdings ganz genau über mich informiert. Besser noch als ich selbst.“

Und als sie sein Lächeln sah, kam mit einem Schläge die schie Erkenntnis über sie, welcher Sinn sich hinter seinen Worten verbarg. „Nein!“ — Sie schrie fast auf. — „Das ist nicht wahr! Albrecht Crona hat mir nichts davon gesagt. Kein Wort Hans! Ich schwöre Ihnen —“

Schwer hob er die Hand gegen sie; er war bleich geworden bis in die Rippen. „Schwören Sie nicht, denn ich — glaube Ihnen nicht!“ Und während sie noch, keines Wortes mächtig, starr da stand, fühlte sie, wie eine riesenhafte, schwarze Woge gegen sie heranwühlte; wie eine tödliche Schwäche über sie kam. Ein Schmerz hämmerte in ihren Schläfen. So hatte sie es ja gar nicht gewollt — so nicht! Das war ja ein ungeheürliches Mißverständnis, eine wahnsinnige Idee, in der er sich verfangen hatte. Sie mußte ihm alles erklären, damit er nicht etwa glaubte — Wenn nur nicht diese seltsame Erschlaffung in ihr gewesen wäre; wenn sie nur sprechen könnte... Irgend etwas sagen... aber schnell, schnell, damit er nicht vorher ging — ihre Stirn feuchtete sich; sie wankte. Aber sie hielt sich aufrecht. Immer noch — immer — noch... Der Mann hingte den Feldstecher um, hatte den Vallah aus, den er vorher ganz vergessen hatte abzulegen, griff nach der Mütze. Und dann — dann war es, als verabschiedete er sich von der fernbesten Dame im fremdesten Salon.

Er nahm den Säbel hoch — in stehendem Gleichen lief die Sonne über die blanke Scheide. Die Speere klirrten. Eine Verbeugung. „Gnädiges Fräulein!“ — Die Tür schloß sich hinter ihm. Seine Schritte verhallten draußen auf dem Gang. Und erst da brach sie zusammen. (Fortsetzung folgt.)

Meuterer setzen die Schreckensherrschaft fort und besetzen die Stadt gegen die erwarteten Truppen.

Vor den Präsidenten-Wahlen.

PT. New-York, 2. Februar. (Spez.)

Das Unterhausmitglied Gladstone hat gestern seinen Antrag eingebracht, das Unterhaus möge sich gegen eine dritte Präsidentschaftsperiode aussprechen.

Tafels Propaganda.

PT. New-York, 2. Februar. (Spez.)

Präsident Taft hat auf seiner Chioresse endlich angefangen, die Führer der Gegenpartei anzugreifen.

Schlimme Lage der englischen Kolonien in Hodeida.

PT. Aden, 2. Februar. (Originalbeleg.)

Der Kampfer „Tuna“, der den Küstendienst im Roten Meere besorgt, wurde am 26. Januar auf der Strecke zwischen Hodeida und Hodeida in der Nähe des Hafens von Hodeida von dem italienischen Torpedobootszerstörer „Artigliere“ angehalten und erhielt den Befehl, in der Nähe des italienischen Schiffes zu ankern.

In Hodeida befinden sich über hundert englische Untertanen. Diese beklagen sich, daß man ihnen nicht die Zeit gelassen habe, die für sie bestimmten Waren von der „Tuna“ abzuholen.

Zum Aufstand in China.

PT. Peking, 2. Februar. (Spez.)

Gestern wurden in Peking Flugblätter verteilt, worin mit Bezug auf gewisse Drohungen, die von einem Teil der Mandchupartei gegen den Reichskanzler Sunschikai ausgesprochen worden sind, erklärt wird, daß sämtliche Mandchu vernichtet werden, wenn auch nur ein Haar vom Haupte des Sunschikai gekümmert werde.

Zur Abdankung.

TP. Tientsin, 2. Februar. (Spez.)

Es ist möglich, daß der Wortlaut der Abdankungserklärung erst nach einigen Tagen bekannt gemacht wird.

Mulden, 3. Februar. (P. L. A.) Hier herrscht Ruhe. Wenden in Nord-Schonan ist zu den Revolutionären übergegangen.

Vorzellanzeugnisse, sind für die Dikitation vorgefertigt. Die Bühne der Beamten sind nicht ausgegahlt worden.

Kuldsha, 3. Februar. (P. L. A.) Nach kurzem Geleht mit den Revolutionären hat der Gouverneur von Kuldsha sich auf Friedensverhandlungen eingelassen.

Uruga, 3. Februar. (P. L. A.) Es zerstreuten die Gerüchte, die Mongolen hätten den Russen die Aushebung der Begehrtestimmen angetragen, um ihr Budget zu erhöhen.

Bizkar, 3. Februar. (P. L. A.) 500 Mongolen haben Suifu nurlagert und die Chinesen zur Uebergabe aufgefordert.

Mulden, 3. Februar. (P. L. A.) Es treffen ständig neue Truppen aus dem Norden der Mandchurei ein.

Gankan, 3. Februar. (P. L. A.) Hier sind die Abgeordneten D u a r d i s h i s h u a s eingetroffen, um mit dem Vizepräsidenten G i e u c h u u über den Uebertritt des Vizekönigs und seiner Truppen auf die Seite der Republikaner, die S i a o g a n eingenommen haben, zu beraten.

Kuldsha, 3. Februar. (P. L. A.) Die Revolutionäre haben die Friedensverhandlungen mit dem Gouverneur von K u m z i zurückgewiesen.

Tschifu, 3. Februar. (P. L. A.) Chuanjian und Sunku sind von Regierungstruppen belagert worden, die sich an den Anhängern der Revolutionäre (und das sind die meisten der Chinesen) hängen sehen.

Charbit, 3. Februar. (P. L. A.) Um 8 Uhr morgens begann die Schlacht zwischen Mongolen und Chinesen bei Lubintu.

Kuatschendzi, 3. Februar. (P. L. A.) Der Kommandeur der 26. Division in Mulden hat an Sunschikai telegraphiert, daß alle mandchurischen Truppen ihrem Kaiser treu bleiben werden und mit den Revolutionäre nicht Hand gehen.

Das serbische Ministerium

hat gestern dem König sein Entlassungsgeleht eingereicht.

Belgrad, 2. Februar.

Das Ministerium Milowanowitsch hat demissioniert. In dem Demissionsgescheht an den König wird betont, daß die Regierung mit der Schupschina nicht arbeiten könne, da sie die nötige Majorität nicht besitze.

Die Studentenumruhen in Agram.

haben sich auch gestern wieder erneuert und haben namentlich die Schließung der Universität zur Folge gehabt.

Agram, 2. Februar. Die Kroatische Landesregierung hat die Schließung der Universität Agram verfügt, weil in einer Studentenversammlung der Boykott über die Professoren verhängt worden war, die auf Grund des Regierungsprogramms bei den nächsten Landtagswahlen zu kandidieren beabsichtigen.

Die Studenten kamen an die Universität, veranmelten die Eingänge und ließen niemand passieren. Die Studenten haben an der Universität eine große schwarze Fahne aufgehängt.

Das Pariser Bankfalliment

das wir bereits kurz meldeten, dürfte schwere Folgen für die französische Bankwelt haben.

Paris, 2. Februar.

Durch die nach einer Version mit dreißig, nach einer anderen Version mit fünfzig Millionen bezifferten Insolvenz der hiesigen Bankfirma Herovotte u. Müller sind viele kleine Sparer in Paris und in der Provinz betroffen.

führen könnte. Man erzählt, daß im Januar eine Sanierung der Firma versucht wurde, daß aber die zur Hilfe herangezogenen Bankiers, als sie die verzweifelte Sachlage erkannten, nicht mittun wollten.

Andere Pariser Meldungen lauten allerdings hoffnungsvoller. Wie die Zeitung Liberté, einer weiteren Drahtmeldung zufolge, erfährt, handelt es sich nicht um eine Zahlungseinstellung, sondern um die Liquidation des Unternehmens, die keine schlimmen Folgen haben dürfte.

Revision im Rochetteprozeß.

Die Affäre des Pariser Bankiers Rochette, die seit drei Jahren nicht zur Ruhe kommen kann wird noch einmal die Gerichte beschäftigen.

Paris, 2. Februar.

Man erinnert sich der parlamentarischen Zwischenfälle, zu denen die erste Untersuchung der Affäre des Bankiers Rochette den Anlaß gab. Der ehemalige Minister Clemenceau und der Polizeipräsident Lepine hatten damals ihr Vorgehen zu rechtfertigen.

Rochette, der Millionengeschäfte machte, wie er einmal im März 1908 wegen angeblicher Betrugsdelikten verhaftet und zwei Jahre später, im Juli 1910, vom Pariser Justizpolizeigerecht verurteilt worden.

Der Erbe des „Carl of Rife“.

PT. London, 2. Februar. (Spez.)

Laut des Gesetzes kann der irische Titel des Carl of Rife nur auf einen männlichen Nachkommen übertragen werden. Da der verstorbene Herzog nur Töchter besaß, wird die älteste Tochter den Titel Herzogin führen, aber der Titel des „Carl“ muß auf den nächsten männlichen Erben übergehen.

Schneestürme in Nord-Deutschland.

Hamburg, 2. Februar.

Schon am Vormittag und um die Mittagsstunde setzte in Hamburg mit längeren Zwischenpausen ein starker Schneefall ein, aber gegen 1/8 Uhr abends nahm das Schneetreiben einen Anfang an, wie es seit langer Zeit in Hamburg nicht beobachtet worden ist.

Kiel, 2. Februar.

Schwerer, böiger Südweststurm hat erge Schneeverwehungen herbeigeführt. Die Züge aller Bahnlinien erleben Verspätungen, und da das Unwetter spät abends noch fortdauert, werden für die Nacht Verkehrsstörungen befürchtet.

Chronik u. Lokales.

Lodger Deutscher Schul- und Bildungsverein. Am Sonnabend, 3. Februar: Herrenabend. Beginn um achteinhalb Uhr. Eintritt 50 Kop.

Der Kirchen-Gesang-Verein „Cäcilie“ von der hl. Kreuzkirche einer der ältesten und angesehnen Vereine unserer Stadt, hat das ehemalige, von dem Kirchen-Gesang-Verein der Trinitatis-Gemeinde innegehabte geräumige Lokal im Hause des Herrn Karl Oertel an der Petrikauerstraße Nr. 135 bezogen und wird am heutigen Tage die Weishe dieses Lokals begeben.

Charakter eines reinen Familienfestes zu verleihen, wurden hierzu nur die Herren Mitglieder und Kandidaten mit ihren Angehörigen geladen, und somit wird wohl sicherlich auch eine respektvolle Stimmung herrschen, zumal die Verwirklichung auch für ein reichhaltiges Programm Sorge getragen hat.

Der Fabrikmeister-Verein hält am morgigen Sonntag um 3 Uhr nachmittags im Lokale des Vereins der Handelsangestellten an der Wulzankstraße Nr. 23 seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab.

Die Generalversammlung der Arbeiter-Verdickungskasse konnte wegen zu geringer Beteiligung der Mitglieder nicht stattfinden und wurde demzufolge auf den 11. Februar verlegt, an welchem Tage sie ohne Rücksicht auf die Zahl der Erscheinenden beschlußfähig sein wird.

Stiftungsfest des Lodger Athleten-Vereins. Am verflorenen Donnerstag abend beging der Athleten-Verein sein Stiftungsfest und zugleich auch die erste Festlichkeit in seinem neuen Heim.

Die Generalversammlung der Athleten- und Turn-Vereine Schulan zur Pflege der körperlichen Kraft und Gesundheit feier und deshalb auch erhaltener bleiben mußten. Neben erläuterte jedoch, wie der Verein entstand und welche Fortschritte er bisher gemacht hat.

Der Athleten- und Turn-Verein Schulan zur Pflege der körperlichen Kraft und Gesundheit feier und deshalb auch erhaltener bleiben mußten. Neben erläuterte jedoch, wie der Verein entstand und welche Fortschritte er bisher gemacht hat. Bekanntlich existieren bei allen hiesigen Turn-Vereinen Athleten-Sektionen und aus dem Zusammenritt dieser Sektionen bildete sich der heutige Athleten-Verein.

General-Versammlung der Ortsgruppe Lodger der Gewerkschaft christlichen Arbeiter und Arbeiterinnen im Königreich Polen. Freitag nachmittags fand im Saale des 4. Juges der Freiwilligen Feuerwehr die ordentliche Generalversammlung der hiesigen Ortsgruppe der Gewerkschaft christlicher Arbeiter und Arbeiterinnen im Königreich Polen statt.

Schwerer, böiger Südweststurm hat erge Schneeverwehungen herbeigeführt. Die Züge aller Bahnlinien erleben Verspätungen, und da das Unwetter spät abends noch fortdauert, werden für die Nacht Verkehrsstörungen befürchtet.

besonderen Sitzung aus ihrer Mitte den 1. Vorsitzenden, den 2. Vorsitzenden, einen 1. und einen 2. Kassierer sowie einen 1. und einen 2. Schriftführer wählen werden.

Um 6 Uhr abends fand ebendasselbe eine öffentliche Arbeiterversammlung statt, auf dem Herr A. Lange einen Vortrag über das Thema: 'Wie bessern wir unsere Lage?' hielt.

Die für Donnerstag abend am 8. Februar stattfindende Sitzung der Mitglieder des Vereins der Sommerkolonien für jüdische Kinder konnte wegen zu geringer Beteiligung nicht abgehalten werden.

Aus der Provinz.

Petrikau. Zum Mazoch-Prozess. Zu dem am 27. d. M. stattfindenden Prozesse werden für das Publikum nur circa 100 Eintrittskarten ausgegeben werden.

u. Kunitz. Sittlichkeitsverbrechen. Im Dorfe Mlogosyn, Kreis Kunitz, überfielen dieser Tage drei Bauern die 20jährige Antonina Gwyniska, warfen sie zu Boden und verübten an ihr ein Sittlichkeitsverbrechen.

Josef Pracki und Stanislaw Blusz wurden verhaftet und nach Lodz in das Gefängnis an der Dlugastrasse gebracht.

Sosnowice. Rätselhafter Tod. In dem Zuge, der zur Abfahrt nach Katowitz bereit stand, wurde am beschlossenen Donnerstag ein unbekannter Israelit verhaftet, weil er keine Legitimationspapiere vorzuweisen hatte.

Flucht eines Gefangenen. Zum Untersuchungsrichter Pawluk, wohnhaft an der Alt-Sosnowitzer Straße, wurde ein jugendlicher Arrestant, ein gewisser Mojzewski, gebracht, der unter dem Verdacht steht, an dem Uebertreten auf den Eisenbahnzug bei Zabkowice teilgenommen zu haben.

Börsenberichte.

(Telegramme der 'Neuen Lodzer Zeitung')

Table with columns: Warschauer Börse, 3. Februar 1912. Includes sub-sections for 'Brief. Geld. Transakt.' and 'Petersburger Börse, 3. Februar 1912.' with various stock and bond prices.

Advertisement for 'Die Gesellschaft der Tabakfabrik „SAMSON“ in Teodosien' and 'K. Tomaszewski & Co. in Warschau'. Includes text about tobacco products and prices.

Advertisement for 'Wo kleiden Sie sich?' featuring 'Ferd. Mühlens Parfüm N. 4711' and 'N. Wittenberg, Dliga 24'. Includes an illustration of a perfume bottle.

Advertisement for 'Polnisch 3 Zimmer' and 'Bierverleger'. Includes details about apartment rentals and beer services.

Advertisement for 'Commanditär' and 'Teilnehmer mit 15-20,000 Rbl.'. Includes text about business partnerships and investments.

Advertisement for 'Lodzer Pfandbriefe' (Lodz mortgage bonds) with details on interest and terms.

Advertisement for 'Nach Russland' and 'starsza panne'. Includes information about travel to Russia and a woman's services.

Advertisement for 'Reisender' (Traveler) and 'Sucht einen Compagnon mit 15-20,000 R.'. Includes details about travel opportunities and companions.

Advertisement for 'Was ist „Tetro“?' and 'Buchführung'. Includes text about a product and bookkeeping services.

Advertisement for 'Ein freundl. Zimmer' and 'Zimmer'. Includes details about room rentals.

Advertisement for 'Ein zuverlässiger solider Mann' and 'Sucht einen Compagnon mit 15-20,000 R.'. Includes text about a man's services and companionship.

Advertisement for 'Kirchen-6. sangverein „Cäcilie“' and 'Monats-Sitzung'. Includes details about church activities and meetings.

Advertisement for 'Mädchen' and 'LADEN'. Includes text about young women and shop services.

Advertisement for 'Ein älterer verheirateter Mann' and 'Ein Fräulein für das Buffet sowie ein Mädchen für die Wirtschaft'. Includes details about various services and employment.

Advertisement for 'Lodzer freiwill. Feuerwehr' and 'Signal-Wbung'. Includes details about fire department activities and training.

Advertisement for 'Bierhalle' and 'Wohnungs-Angebote'. Includes text about beer hall services and housing offers.

Advertisement for 'Ein Lokal' and 'Zwei Fabrikäle'. Includes details about local businesses and factory services.

Advertisement for 'Maschinen-Mätherinnen' and 'Wohnungs-Gesuche'. Includes text about sewing machines and housing searches.

BITTEN AUSZUSCHNEIDEN!

WARNUNG

BITTEN AUSZUSCHNEIDEN!

AN DIE KONSUMENTEN VON VAN HOUTEN'S CACAO.

Nur dank seiner unbedingt allerhöchsten Qualität erwarb der Cacao der alten Firma Van Houten sich seinen Weltruf.

Dieser kolossale Erfolg verleitet einige wenig skrupulösen Menschen, Leute mit ähnlich klingendem Namen zu benutzen, um unter deren Namen Cacao in Pulverform in den Handel zu bringen und das Publikum zu hintergehen, indem sie die Blechdosen mit den unserigen ähnlichen Etiketten versehen.

Daher wolle man beim Einkauf sein besonderes Augenmerk richten auf unsere Firma

C. J. Van Houten & Zoon, Weesp-Holland

und auf die von der Regierung bestätigte Fabriksmarke.



Alles andere weise man als Nachahmungen zurück.



BITTEN AUSZUSCHNEIDEN! zum Vergleich beim Einkauf des echten Van Houten's cacao.

BITTEN AUSZUSCHNEIDEN! zum Vergleich beim Einkauf des echten Van Houten's Cacao.

1359

ERTEILE RAUF und fone wahr in Dand... Preis von 50... an Son 11 Uhr voru... a mit... 30... 41 807

MASKENKOSTÜME für Damen und Herren empfiehlt Emilie Schimmel, Petrifavorstraße Nr. 133.

Ausverkauf von Waren, Rauff bei E. Affer, Petrifavorstr. 9

Mittage mit frischer Butter zu 50 Kop. Dasselbe auch inbottierte 3 mmer zu ver... 1370

Opfleyne Gallfucht Krämpfe Nervenleiden seit ohne... 1369

Maskenkostüme und Dominos in eleganten und einfachen... 1365

Maskenkostüme in eleganten und einfachen... Modengeschäft B. K pp, Nikolajewstr. Nr. 62.

Chirurgisch-orthopädischen Anstalt, Dr. TOMASZEWSKI Andrzejastr. № 3, Telefon 17.50. Heilung von Verformung... Städt. Polytechn. Lehranstalt Friedberg (Hessen)

The „ELITE“ Skating-Palace Srednia-Strasse Telegramme. NUR 2 Tage! Sonnabend, Sonntag 2 Tage NUR! ERIK van VELDEN. Eine Todesfahrt vom I. Stock durchs Feuer. Salon Kunstlaufen: Walzer und Two-Step. Eintritt 50 Kop.

Baume Bengué Von Ärzten empfohlen als schmerzstillende Einreibung... Neuralgien, Rheumatismus, Ischias, Migräne, Gicht, Gelenk- und Kopfschmerzen.

Statt drei bis vier Jahre nur 10 Monate! Während die volle Erlernung der theoretischen und praktischen Weberarbeit gewöhnlich 3 bis 4 Jahre dauert... Josef Rösch & Söhne

Franz Glugla Lodz, Poludniowastr. № 28. Telephon № 817. Grösste Lodzer Elektr. Kaffee-Rösterei „Triumph“ prämiert auf Inländischen und Ausländischen Ausstellungen mit höchsten Auszeichnungen.

Dritte Lodzer Gesellschaft Gegenseitigen Kredits Brutto-Bilanz per 1. Januar 1912.

Table with Aktiva and Passiva columns. Aktiva includes Kassa, Check-Konti, Effektenbestand, etc. Passiva includes Betriebs-Capital, Reserve-Capital, etc.

GEGEN GONORRHOÄ (Tripper) wirkt das neueste Mittel „Salo Piscillin“ schnell und radikal... Apotheker R. F. Eisman.

Böhmisches Orchester empfiehlt sich in Gällen und Hochzeiten... Wien eingetroffen 30. Okt.

Студентъ, специализация по математике в русском яз. готовит по всем предметам...

Bedeutende Kapitalien für erste Unternehmungen, Conflonon, Gründung von Aktien-Gesellschaften...

3-6 Mark tägl. Verdienst an mein. Strickmaschinen für häusl. Erw. Aus. 30-100 Mk. Prob. grat.

Hoher Verdienst durch Kleinabfertigung tüchtiger Gebrauchsmittel nach bewährten Rezepten... Lodzer Sport u. Turnverein.

Wohnungen 2 Zimmer u. Küche, 1 Zimmer u. Küche, alle mit Wasserleitung... Redakteur und Herausgeber U. Drexler.

Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe meines innig geliebten, unvergesslichen Gatten, herzenguten Vaters, unseres Sohnes, Bruders, Schwiegersohns, Schwagers und Onkels

Isidor Wielner

Sprechen wir Allen, die ihm das letzte Geleit zur ewigen Ruhestätte gegeben, unseren aufrichtigsten Dank aus.

Die tiefbetrübteten Hinterbliebenen.

Vorzüglich schmecken

auch die fadesten, nur mit Wasser bereiteten Suppen, Gemüse usw., wenn man sie mit Fleischbrühe aus

MAGGI'S Boullion-Würfeln verbessert.

1 Würfel für 1/4 Stof **4 Kop.**

Überall erhältlich.

Nur echt mit dem Namen MAGGI und der Schutzmarke:  „Kreuzstern“.



1.60

Kosten un~~ver~~ändert den ganzen Winter hindurch 100 Stück

BRIKETS

Marke C. W., geliefert in die Wohnung,

hergestellt aus bester ober-schlesische Steinkohle!!!

Telephon 17-09. 14006

Kohlen- und Holzhandlung „Drzewo“ Przejazdstr 21 u. 30a. Telef. 17-09 und 28-60.

JOSEF WOLSKI

Petrikauerstr. № 3 Telephon № 15-31.

empfiehlt dem geehrten Publikum

auserlesene Weine, Cognac's und in- und ausländische Liköre. Astrachaner Kaviar vom Herbstfischfang trifft jeden 3. Tag frisch ein.

Allein-Verkauf für Lodz und das Petrikauer Gouvernement von Weinen aus den Apanagegütern, von Kennern als die besten Weine anerkannt.

17036

Helenenhof Sonntag, den 4. Februar ac.



Brillante Eisebahn.

Konzert auf der Eisebahn. (1473) Entree 25 und 15 Kop.

46 Milch-Strasse 46

Flügel-Unterhaltung.

Für Küche und Keller ist bestens besorgt. Aufstade und Estrich dieser sowie Kabinette für große u. kleine Gesellschaften stehen zur Verfügung. (1441) Schumannstr. Emil Benndorf.

Touring-Club - Abteilung Loz

Sonntags, d. 10. Februar a. e. 8 Uhr abends findet im Vereinslokale Nawrot-Strasse 20 die ordentliche

General-Verammlung

statt, wozu die Herren Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Der Vorstand.

Bauz oder teilweise zu verpachten 1 Platz

10.000 Quadrat-Ellen, in günstiger Lage an 2 Tramwaystationen. Angekauft unter „C. G.“ nimmt die Expedition der NZ entgegen. (1377) Eine in gutem Zustande befindliche. (1345)

Zwirn-Maschine

wird zu kaufen gesucht. Off. unter „M. S.“ an die Exp. d. Bl.

Im Hause Petrikauerstrasse Nr. 157 ist ab 1. Juli eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche, auch für Kontorzwede geeignet, sofort oder per 1. April resp. 1. Juli d. J.

zu vermieten.

Röhren beim Hauseigentümer. (440) Redakteur und Herausgeber A. Drewni.

1478 Was ist „Tetro“?

Correpetitionen

an erstellen. Röhren bei Wahlmann, Wl. Nr. 58, I. Et. (1315)

Violine

zu verkaufen. Mah. res. Castelmanns Nr. 8, beim Hausbesitzer zwischen 1. und 12 Uhr mittags. (1376)

Kolonialwarenladen

ist krankheitshalber zu verkaufen. Wl. an. G. Nr. 64. (1369)

Holzhaus

zum Abbruch billig zu verkaufen. In der alten Slowianska 5, Wohn. 10, Tramway 4. bei Wl. Barwiska. (1392)

Zwei Trommel-Nähmaschinen

sofort sofortlich zu verkaufen, desgleichen auch eine wenig gebrauchte Singer-Waschine für 20 Rubel. Wl. an. G. Nr. 3, 47. (1279)

Ein Blancowechsel

auf 200 Rubel. Kaufmann Robert und Laura 1/2 des sowie ein Blancowechsel auf 100 Rubel. Kaufmann Edmund 1/2 des, verloren gegangen. Erläutere dieselben in möglichst und warme vor Kauf. (1316) Kawi F. Nr. 2, Wl. an. G. Nr. 123.

Damenuhr

ist verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen Belohnung G. teinlauststraße 4, Wohn. 6, abzugeben. (440)

Re smaschine

Ballenpresse

zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter G. L. an die Expedition dieses Blattes. (1270)

Webstühle

36" breit sind zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten bitte unter „J. 133“ in die Exp. d. B. niederzulegen. (1294)

W. LUKASZEWICZ

gew. Dr. der Petersburger Klinik Lodz, Zawadzka 10. Innere und Frauenkrankheiten. Sprechstunden von 10-12 und 4-6 Uhr. (32)

Dr. med. J. Schwarzwasser,

Petrikauerstrasse Nr. 18. Innere und Nervenkrankheiten. Sprechst. Mo., Di., Do., Fr., Sa., So., 10-12 u. 1-3. (1397)

Dr. M. PAPIERNY

Accoucheur und Spezialist für Frauenkrankheiten. Empfangsst. v. 11 Uhr vorm. und von 4-6 Uhr nachm. Poludniowa-Strasse Nr. 23. Telefon 16-45. (1531)

Dr. ST. LEWKOWICZ

Bei Syphilis Chelich-Darstellungen ohne Verursachung. 1497 Spezialist für Haut-, venerische Krankh. und unvoll. Schwäche. Anwendung von Elektrolyt, elektr. des. (1397)

Dr. H. SCHUMACIER

Nawrot Strasse Nr. 3. Spezialarzt f. Haut- u. venerische Krankh. Sprechst. v. 8-10 u. v. 5-3 Uhr nachm. Sonn- u. Feiertage 8-11 Uhr. (7541)

Frau Dr. 9807

Kerer-Gerschuni

Frauenkrankheiten Petrikauerstrasse Nr. 121. Telefon 18-07. Sprechstunden von 3-6 nachm. Sonntag von 9-12 vorm. (1270)

Dr. P. Grossmann

innere und Kinderkrankheiten. wohnt jetzt 2578 Petrikauerstr. Nr. 15. Tel. 21-31. (1374)

Dr. H. CITMIKOWICZ

Krótka Nr. 12 18099 Harnorgankrankheiten (Harnröhre, Blase und Nieren) Zystoskopie und Harnleiterkatheterismus. Sprechstunden v. 8-10 und 4-7. (1374)

Dr. med. MICHAEL KANTOR

Chirurgische Krankheiten wohnt jetzt 4478 Poludniowastrasse 3, Tel. 1827. Sprechstunden von 8-10 und 3-6 Uhr. (1374)

Dr. W. Dutkiewicz

Haut- und venerische Krankheiten (nach 692) 1369 Empfangsst. v. 8 1/2-10 1/2 vorm. u. v. 4-7 1/2 abends. Sonntags v. 9-12 mittags. Zielona Nr. 19. (1369)

Dr. med. Goldfarb

Haut-, Geschlechts-, venerische und Haar-Krankheiten. Zawadzkastr. 18, 6te Wl. an. Sprechst. v. 9-11 und 5-8 für Damen von 5-6 Uhr nachm., Sonntag nur von 9-12 mitt. (1683)

Dr. H. Schumac ier

Nawrot Strasse Nr. 3. Spezialarzt f. Haut- u. venerische Krankh. Sprechst. v. 8-10 u. v. 5-3 Uhr nachm. Sonn- u. Feiertage 8-11 Uhr. (7541)

Elektrisches Licht- Institut und Röntgenkabinett

von Dr. S. Kantor

Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Haar-, Geschlechts- und Gynäk.-Krankheiten.

Krótkastr. Nr. 4. Telephon 19-41.

Behandlung mit Röntgenstrahlen chronische Haut- (Nasen- und Nasenlicht-Strahlentherapie), Schilddrüse, Strahlen (Linden-Blüten, Hamorrhoiden und Rückenmarksleiden), Endocardie und Cystitis (Harnröhren- und Blasenkrankheiten), Electrolyt. Kautsch. (Euterium, Iodur, Natrium und Kalium) Rheumatisches, Gelenk- und elektrische Heil- (Mittelsäder, Wellenbäder, Wellen der Mannschwäche durch Pneumomassage nach Prof. Zabludowski.

Blutuntersuchung bei Tuberkulose Behandlung der Leber u. Schilddrüse 606. Durchleuchtung (Photographie) von Blutgefäßen mit Röntgenstrahlen.

Krankebehandlung (Mittels von 8-1 und von 5-9; für Damen besondere Vorrichtungen. 18916

Dr. J. Abrutin

Genitale, G. Venereale, Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Empf. 12-2 und 8-8 Uhr. Damen 5-8 Uhr. Sonntag: 10-11 Uhr. Telephon 23-73. 604

Dr. L. Prybulski

Spezialist für Haut-, venerische, Genitale, G. Venereale, Haut- u. Geschlechtskrankheiten und Nervenkrankheiten nach Prof. G. Zielona-Strasse Nr. 2. Sprechst. v. 8-11 vorm. u. v. 6-8 abends. f. Damen v. 5 1/2 bis 6 ab. (1374)

Dr. Jelnicki,

Anderska-Strasse 7. Telephon 1704 (Haut- und Geschlechtskrankh.). Sprechst. von 9-12, 5-8. Damen von 4-5. Sonn- u. Feiertage von 9-12. (4911)

Dr. CARL BLUM

Spezialarzt für 12009 Hals-, Nasen-, Ohrenleiden und Sinusitiden (Stottern, Lispeln etc.) nach Prof. Gutzmann-Berlin. Sprechst. v. 10 1/2-12 1/2, 5-7 Uhr. Petrikauerstr. 135 (Ecke Annz. (1374)

Dr. L. KLATSCHKIN

Konstantinowskaja Str. 11. Syphilis, Haut-, Geschlechts- und Harnorgankrankheiten. Sprechst. 9-11 u. 6-8 abends. Für Damen bis 10 Uhr. Wirtshaus v. 5-6 nachm. (521)

Dr. med. L. Leyber,

gew. mehrjähriger Arzt d. Wiener Kaiserl. Ordines als Spezialarzt für 1704 Venereale, Haut- u. Geschlechts- u. Hautkrankh., Empfan. 10-11, 5-8 Uhr. Sonn- und Feiertage von 8-11. Damen 5-6 Uhr. Bes. Wl. an. G. Krótkastr. 5. Telephon 21-11. (1374)